

Der gebürtige Saarbrücker **Dirk Börner** studierte Klavier am Strassburger Konservatorium, bevor er sich der Alten Musik zuwandte. Anschliessend studierte er Cembalo bei Andreas Staier und Jesper Christensen an der Schola Cantorum in Basel, wo er sein Studium 1996 mit dem Solistenaufbaudiplom abschloss. Er war Finalist bei den internationalen Wettbewerben von Prag und Warschau. Seitdem tritt er als Solist und Continuospieler in bedeutenden Sälen und renommierten Festivals auf, wie z.B.: Berliner Philharmoniker, Prinzregententheater München, Philharmonie de Paris, Salle Gaveau in Paris, Concertgebouw in Amsterdam, Festspielhalle Baden-Baden, Barbican Hall in London, Musikverein in Wien, Early Music Festival Boston, Freunde alter Musik in Basel (Schweiz), La Folia (Rougemont, Schweiz), Toulouse les orgues, Bach en Combrailles, Académie Bach Arques la Bataille, Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, Festival Poznań (Polen), Residenzwochen München, Resonanzen (Wiener Konzerthaus), und Urbino Musica Antica mit namhaften Ensembles wie Stylus Phantasticus (Friederike Heumann und Pablo Valetti), Aux Pieds du Roy (Michael Form), The Rare Fruits Council (Manfredo Kraemer), Cappella Gabetta (Andrés Gabetta), Bachstiftung St. Gallen (Rudolf Lutz), Café Zimmermann (Pablo Valetti und Céline Frisch).

Zusammenarbeit mit Solisten wie Maria Christina Kiehr, Victor Torres, Cecilia Bartoli, Roberta Invernizzi, Nuria Rial, Alice Duport-Percier, Carlos Mena, Damien Guillon, Pablo Valetti, Céline Frisch, Manfredo Kraemer, Eva Saladin, Sol Gabetta und Andres Gabetta. Er ist regelmässig in französischen und europäischen Radiosendern zu hören.

Seine umfangreiche und preisgekrönte Diskographie (Diapason d'or, Choc Classica, 10 Repertoire) umfasst Werke von J. S. und C. P. E. Bach, Buxtehude, Erlebach, Reincken, Mattheson, Muffat, Corelli, Vivaldi, Mancini, Marais, Hotteterre sowie Alessandro und Domenico Scarlatti.

Er hat für die Labels Alpha, Harmonia Mundi, Accent, Carpe Diem, Astrée-Naïve, Éditions Ambronay, K 617, Raumklang, Prospero und Panclassics, auf dem Cembalo ebenso wie auf dem Hammerklavier aufgenommen.

Dirk Börner ist Dozent für Improvisation an der Schola Cantorum in Basel und Professor für Cembalo, Generalbass und Improvisation am Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse de Lyon. Er ist Gastdozent in vielen Meisterkursen: Paris (Conservatoire à rayonnement régional (CRR) de Boulogne-Billancourt), Wien (Wiener Privatuniversität), Lausanne (Festival für improvisierte Musik), Leipzig (Leipziger Improvisationsfestivals für Alte Musik), Escorial und die Hochschule für Musik Würzburg.

Musikwissenschaftliche Publikationen zu Carl Czerny und dem romantischen Klavier: "Carl Czerny – oder was würde passieren, wenn wir ihn wirklich ernst nähmen" (Edition Argus 2009) und Basso continuo in Frankreich: "Der französische Generalbass im ausgehenden 17. Jahrhundert "